

VORWORT

Auf den ersten Herzog-Band „Mit sanften Stimmen“ folgt hier ein zweiter mit etwas längeren und spieltechnisch bisweilen etwas anspruchsvolleren „Tonstücken“, die überwiegend aus der mittleren bis späten Arbeitsphase des Erlanger Kirchenmusikprofessors stammen (ca. 1875 bis 1901). Auch diese Orgelstücke sind seinerzeit als Studienwerke und „liturgische Gebrauchsmusik“ für die Bedürfnisse von nicht professionellen, namentlich nebenamtlichen Lehrer-Organisten geschrieben und publiziert worden. Ausgewählt wurden wieder meditativ gehaltene Sätze im Klangbereich der „sanften Stimmen“, jedoch überwiegend Stücke mit Klangwechseln, daher die Überschrift „Mit abwechselnden Stimmen“. Zur liturgischen Verwendung vorrangig beim Orgelspiel sub communionem und bei Kasualien kann auch die (vom Herausgeber vielfach erprobte) konzertante hinzutreten, etwa als instrumentaler Zwischensatz in einem Chor- oder Vokalsolo-Programm. Schon der Komponist selber hat im Vorwort zu op. 80 ausdrücklich die Verwendung „bei kirchlichen Gesangsproduktionen als Interludien zwischen den einzelnen Chorgesängen“ empfohlen.

Die Notation erfolgt abweichend von der historischen Praxis mit zwei Systemen wieder mit einem eigenen Pedalsystem, um das schnellere Erfassen des Notentextes zu erleichtern. Alle Sätze sind auf einer einmanualigen Orgel aufführbar, bei Klangwechsel mit Umregistrieren. Ein Schwellkasten für die dynamischen Abstufungen ist nicht erforderlich. Das Decrescendo-Zeichen meint bei Herzog Abregistrieren. Kontinuierliche Schwellwirkungen waren ihm stilistisch fremd.

Vorschläge zur Registrierung:

Stil- und zeittypisch ist der Vorrang der 8'-Lage auch bei Klangwechseln. Mit *p* sind in der Regel zwei leise 8'-Fußregister gemeint (Gedackt und Gemshorn, Gedackt und Flöte oder Gedackt und Salicional), *pp* wird am besten durch einen leisen Streicher erzielt. Für *mf* reicht das Hinzuziehen einer kräftigen Gambe oder eines Geigenprinzipals zur *p*-Registrierung. Hauptwerksprinzipale gehören zum *f*-Bereich. 4'-Register können beim *mf* und *f* hinzu treten, sollten klanglich aber nicht dominieren.

Bei beschränkter 8'-Registerzahl auf modernen Orgeln kann der Prinzipal unter Umständen schon beim *mf* zum Einsatz kommen und die *pp*-Abschattierung durch Schließen des Schwellkastens erzielt werden.

Die grundlegende Spielweise in diesem Stilbereich ist das konsequente Legato. Die Tempi sind dem „Kirchenstyl“-Leitbild entsprechend moderat zu wählen. Tempomodifikationen bei Klangwechseln sind außer bei ausdrücklicher Bezeichnung nicht vorgesehen.

Johann Georg Herzog wurde am 5. August 1822 als Sohn eines Leinenwebers im oberfränkischen Hummendorf geboren. Von 1839 bis 1841 besuchte er das Altdorfer Lehrerseminar und kam nach Abschluss der Ausbildung als Schulverweser nach Bruck bei Hof. Bereits als Seminarist publizierte er erste Sammlungen von Orgelstücken und sandte sie zur Begutachtung an J.H. Rinck in Darmstadt und R. Schumann in Leipzig. Namentlich eine Empfehlung des ersteren ebnete ihm den Weg nach München an die erste evangelische Kirche in der Bayerischen Landeshauptstadt, St. Matthäus, wo er nach längerer Krankheitsvertretung ab Juni 1843 ordentlich bestallter Organist war und später auch das Kantorat übernahm. Im Jahre 1849 wurde er als Orgelkonzert an das Konservatorium berufen, wo er u.a. Josef Rheinberger unterrichtete. Ihm blieb Herzog lebenslang freundschaftlich verbunden.

Zum Wintersemester 1854/55 übernahm Herzog (als Professor) die im Zuge der liturgischen und kirchenmusikalischen Restauration neu eingerichtete Stelle eines Gesangs- und Musiklehrers an der Universität Erlangen und wirkte hier 34 Jahre lang prägend auf Generationen von Theologiestudenten. Mit seiner fortwährenden Publikation von Orgelmusik und seinem Hauptwerk, der *Orgelschule op. 41*, förderte er das Orgelspiel in der Breite im Sinne eines Kirchenstils, der die Orientierung an barocken Satztechniken (Fugato und Imitation) und Tonfolgen (z.B. chromatische Fortschreitungen) mit zeitgemäßem, „romantischem“ Empfinden verbindet, wie es sich gerade in der Bevorzugung „sanfter Stimmen“ äußert. Die Erhabenheit dieses Kirchenstils stand konträr zum (modernen) Streben nach klanglicher Dynamik und Reizharmonik gegen Ende des Jahrhunderts, welches die entschiedene Gegnerschaft Herzogs hervorrief.

In und außerhalb Bayerns wirkte Herzog vielfach als Gutachter in Orgel- und Kirchenmusikfragen und war als Redaktor von Choralbüchern sehr geschätzt. Die höchste künstlerische Anerkennung erfuhr er mit der Einladung, Deutschland 1871 als Organist auf der Weltausstellung in London zu vertreten (A. Bruckner wurde für Österreich eingeladen). Eine Erkrankung verhinderte seine Teilnahme. Seinen Ruhestand (ab Herbst 1888) verbrachte Herzog in München mit rastloser Kompositionstätigkeit (Opuszahlen ab 60), wobei er sich im Kontext der Kirchengesangsvereinsgründungen auch stärker dem vokalen Bereich zuwandte. Er starb hoch geachtet im Alter von 86 Jahren am 3. Februar 1909. Die Auflistung der Widmungsträger in diesem Heft beim Nachweis der Erstveröffentlichungen unterstreicht den weiten Wirkungskreis des Mannes, der von den Zeitgenossen gerne „der große Herzog“ genannt wurde.

Im Vorfeld des 100. Todestages Johann Georg Herzogs sei mit diesem Band der erneuten Verbreitung dieser auch heute (wieder) passenden, ästhetisch ansprechenden „Gebrauchsmusik“ gedient.

Erlangen, im Januar 2008

Konrad Klek

AUSSERDEM ERSCHIENEN:

J. G. Herzog: *Mit sanften Stimmen*, Leichte Orgelwerke – Verl.-Nr. BU 1997

J. G. Herzog: *Mit abwechselnden Stimmen*, Leichte bis mittelschwere Werke für Gottesdienst und Konzert – Verl.-Nr. BU 2097

J. G. Herzog: *Mit voller Orgel*, 22 festliche Orgelstücke – Verl.-Nr. BU 2167

J. G. Herzog: *Choralgebundene Orgelwerke Heft 1*, 26 Kompositionen für das ganze Jahr – Verl.-Nr. BU 2247

J. G. Herzog: *Größere freie Orgelwerke Heft 1* – Verl.-Nr. BU 2497

INHALT

C-Dur	
1. Andante. Mit abwechselnden Stimmen, op. 60,10	3
2. Präludium. Andantino. Mit abwechselnden Stimmen, op. 61,2	6
c-Moll	
3. Bei Trauerfeierlichkeiten. Ernst und feierlich, op. 67,5	10
4. Ernst und feierlich. Mit abwechselnden Stimmen, op. 79,2	13
D-Dur	
5. Trio. Moderato. Mit sanften Mittelstimmen, op. 52,11	16
d-Moll	
6. Getragen und ruhig. Sanfte Stimmen, op. 60,16	18
Es-Dur	
7. Adagio, op. 78,4	20
8. Andante sostenuto, op. 60,8	23
9. Vorspiel zu „Ach bleib mit deiner Gnade“, op. 79,3	25
e-Moll	
10. Moderato. Mit einigen Mittelstimmen, op. 55,16	27
F-Dur	
11. Andante sostenuto, op. 73,7	29
12. Andante. Mit abwechselnden Stimmen, op. 45,2	33
13. Andante con moto, op. 45,4	37
14. Andante, op. 79,4	42
f-Moll	
15. Präludium für die Passionszeit. Etwas bewegt, op. 68,19	44
G-Dur	
16. Andante. Mit abwechselnden Stimmen, op. 53,5	47
17. Andante. Mit abwechselnden Stimmen, op. 52,1	50
18. Trio. Sanfte Stimmen, op. 44,8	52
g-Moll	
19. Fuge. Moderato, op. 52,14	55
20. Trio. Mit ruhigem Vortrag und sanften Stimmen, op. 53,11	58
21. Andante. Mit sanften Mittelstimmen, op. 54,6	61
As-Dur	
22. Andante. Sanfte Stimmen, op. 47,1	64
A-Dur	
23. Andante. Mit abwechselnden Stimmen, op. 60,17	67
a-Moll	
24. Andante, op. 73,11	70
25. Nachspiel. Mäßig bewegt, op. 80,14	73
B-Dur	
26. Andante. Mit abwechselnden Stimmen, op. 67,4	75
h-Moll	
27. Fugato. Langsam. Sanfte Stimmen, op. 20,9	78

C-Dur

1.

Johann Georg Herzog
1822-1909

Andante Mit abwechselnden Stimmen *

op.60, 10

Man. *p*

Ped.

Detailed description: This system contains the first six measures of the piece. The upper staff (Man.) is in treble clef with a 3/4 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic. The lower staff (Ped.) is in bass clef. The music features alternating voices between the two staves.

Detailed description: This system contains measures 7 through 12. The upper staff continues with melodic lines, while the lower staff provides harmonic support with sustained notes and moving lines.

Detailed description: This system contains measures 13 through 17. The music continues with alternating voices and dynamic changes.

18 rit. a tempo *mf*

Detailed description: This system contains measures 18 through 22. Measure 18 is marked *rit.* (ritardando). Measure 19 is marked *a tempo* and *mf* (mezzo-forte). The piece concludes with a final cadence in measure 22.

* Über ein Motiv von Händel

Präludium

Andantino Mit abwechselnden Stimmen

op. 61,2

Man. *p*

6

12

17

c-Moll

3.

Bei Trauerfeierlichkeiten

Ernst und feierlich

op. 67,5

Man. *mp*

Ped.

6

12

mf

18

Ernst und feierlich Mit abwechselnden Stimmen

op. 79, 2

Man. *p*

Ped.

7

13

19 *mp*

D-Dur**5.****Trio Moderato** Mit sanften Mittelstimmen*

op. 52, 11

Man.

Ped.

5

10

14

* Auch auf einem Manual ausführbar

d-Moll

6.

Getragen und ruhig Sanfte Stimmen *

op. 60, 16

Man.

Ped.

3

5b

8

* Für die Passionszeit

23

Musical score for measures 23-25. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). Measure 23 starts with a whole note chord in the treble and a bass line. Measures 24 and 25 feature intricate sixteenth-note patterns in the treble and bass, with some notes beamed together.

26

Musical score for measures 26-29. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. Measure 26 has a long melodic line in the treble. Measures 27-29 show a more static texture with sustained chords and simple bass lines.

Es-Dur

7.

op.78, 4

Man.

Adagio

p

Musical score for measures 1-6. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The key signature has two flats. The tempo is marked 'Adagio'. The first measure has a piano (*p*) dynamic. The music is primarily chordal with some moving lines in the right hand.

7

Musical score for measures 7-10. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. Measures 7-10 continue the chordal texture with some melodic movement in the right hand.

Andante sostenuto Gedeckt, Flöte, Gambe oder Geigenprinzipal 8'

op. 60, 8

Man.

Ped.

5

9

13

9.

Vorspiel zu: "Ach bleib mit deiner Gnade"
Ruhig und sanft

op. 79, 3

Man. *p*

5

9

12

e-Moll

10.

Moderato Mit einigen Mittelstimmen

op. 55, 16

Man.

Ped.

6

12

18

45

50

rit.

F-Dur

11.

op. 73, 7

Andante sostenuto *

Man.

Ped.

p

5

* als Nachspiel mit der Melodie des 9. Psalmtones

12.

op. 45, 2

Andante Mit abwechselnden Stimmen

Man. *p*

Ped.

6

12 *mf*

18

13.

Andante con moto

op. 45, 4

Man. *p*

Ped.

Detailed description: This system contains measures 1 through 7. The upper staff is labeled 'Man.' and the lower staff is labeled 'Ped.'. The music is in 3/4 time with a key signature of one flat. The piano part (Man.) begins with a piano (*p*) dynamic and features a series of eighth and quarter notes. The pedal part (Ped.) consists of a single bass line with a long, sweeping line across the bottom of the system.

8 *p*

*mf**

Detailed description: This system contains measures 8 through 14. The upper staff is labeled 'Man.' and the lower staff is labeled 'Ped.'. Measure 8 starts with a piano (*p*) dynamic. In measure 9, the dynamic changes to mezzo-forte (*mf**). The piano part features a series of chords and moving lines. The pedal part continues with a single bass line.

15 *

Detailed description: This system contains measures 15 through 21. The upper staff is labeled 'Man.' and the lower staff is labeled 'Ped.'. Measure 15 is marked with an asterisk (*). The piano part features a series of chords and moving lines. The pedal part continues with a single bass line.

22

Detailed description: This system contains measures 22 through 28. The upper staff is labeled 'Man.' and the lower staff is labeled 'Ped.'. The piano part features a series of chords and moving lines. The pedal part continues with a single bass line.

* Tenor bis zum Zeichen * auf einem besonderen Manual

14.

op. 79, 4

Andante *

Man.

Ped.

5

10

mf

14

* beim Ausspiel zu verwenden

37

43

f-Moll

15.

Präludium für die Passionszeit
Etwas bewegt

op. 68, 19

Man.

mp

Ped.

8

63

p

71

pp

G-Dur 16.

Andante Mit abwechselnden Stimmen

op. 53, 5

Man.

p

Ped.

6

Andante Mit abwechselnden Stimmen

op. 52, 1

Man. *p*

Ped.

7

mf

13

18b

rit.

18.

Trio Sanfte Stimmen

op. 44, 8

Man.

Ped.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the right-hand part (Man.), the middle staff is the left-hand part (Man.), and the bottom staff is the pedal part (Ped.). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music begins with a rest in the right hand, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The left hand has a similar rhythmic pattern. The pedal part features a long, flowing line with a slur over the first few notes.

6

The second system of the musical score consists of three staves. The right-hand part continues with a melodic line of eighth and sixteenth notes. The left-hand part has a similar rhythmic pattern. The pedal part features a long, flowing line with a slur over the first few notes.

12

The third system of the musical score consists of three staves. The right-hand part continues with a melodic line of eighth and sixteenth notes. The left-hand part has a similar rhythmic pattern. The pedal part features a long, flowing line with a slur over the first few notes.

17

The fourth system of the musical score consists of three staves. The right-hand part continues with a melodic line of eighth and sixteenth notes. The left-hand part has a similar rhythmic pattern. The pedal part features a long, flowing line with a slur over the first few notes.

g-Moll 19.

Fuge
Moderato Gambe, Gedeckt und Rohrflöte 8'

op. 52, 14

Man.

Ped.

5

9

13

58

49

Musical score for measures 49-52. The score is written for piano and consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The music features a complex texture with multiple voices in the upper staves and a more active bass line.

53

rit.

Musical score for measures 53-56. The score is written for piano and consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in bass clef. The key signature has two flats. The music is marked 'rit.' (ritardando) and features a more melodic and sustained texture compared to the previous section.

20.

Trio Mit ruhigem Vortrag und sanften Stimmen

op. 53, 11

Man. *p*

Ped.

Musical score for measures 1-4 of the Trio section. The score is written for piano and consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in bass clef. The key signature has two flats. The music is marked 'p' (piano) and features a calm, flowing texture with a prominent melody in the right hand.

5

Musical score for measures 5-8 of the Trio section. The score is written for piano and consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in bass clef. The key signature has two flats. The music continues the calm, flowing texture established in the previous measures.

21.

Andante Mit sanften Mittelstimmen

op. 54, 6

Man.

Ped.

8

15

22

As-Dur

22.

op. 47, 1

Andante Sanfte Stimmen

Man. *p*

8

16

23 *mf*

A-Dur

23.

Andante Mit abwechselnden Stimmen

op. 60, 17

Man. *p*

Ped.

Detailed description: This system contains the first seven measures of the piece. The upper staff (Man.) is in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic. The lower staff (Ped.) is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a mix of eighth and quarter notes, with some notes beamed together.

8

Detailed description: This system contains measures 8 through 14. The upper staff (Man.) continues the melodic line with various rhythmic patterns. The lower staff (Ped.) provides harmonic support with sustained notes and some rhythmic movement.

15

Detailed description: This system contains measures 15 through 21. The upper staff (Man.) features a more complex melodic line with some grace notes. The lower staff (Ped.) continues with a steady accompaniment.

22 rit.

Detailed description: This system contains measures 22 through 28. The upper staff (Man.) shows a melodic phrase that concludes with a fermata. The lower staff (Ped.) has a long, flowing line of notes, some of which are beamed together. The piece ends with a fermata on the final chord.

82

89

rit.

pp

a-Moll
24.

op. 73, 11

Andante

Man. *mp*

Ped.

8

25.

Nachspiel
Mäßig bewegt

op. 80, 14

Man.

Ped.

6

11

mf

16

B-Dur

26.

op. 67, 4

Andante Mit abwechselnden Stimmen

Man.

Ped.

8

15

22

mf

91

rit.

h-Moll

27.

Fugato

Langsam Sanfte Stimmen

op. 20, 9

Man.

Ped.

6

10